

Hoch oben über dem Polarkreis

Anstatt der Lofoten – Warum du auf die **Vesterålen** reisen solltest

Wenn du auf der Suche nach einer Alternative zu den berühmten Lofoten bist, brauchst du gar nicht viel weiter zu reisen. Denn direkt oberhalb der Inselgruppe befinden sich die traumhaften Vesterålen. Was dich dort erwartet.

Die Lofoten sind die wohl bekannteste Inselgruppe Norwegens und locken mit ihrer spektakulären Natur jährlich Tausende Urlauberinnen und Urlauber an. Wenn du es etwas ruhiger und weniger überlaufen magst, lohnt es sich, noch ein bisschen weiter gen Norden zu reisen. Dort erwarten dich die nicht weniger spektakulären Vesterålen.

Die Inselgruppe liegt etwa 300 Kilometer über dem Polarkreis und beherbergt unter anderem Norwegens Whalewatching-Hotspot. Schon vor rund 6000 Jahren siedelten hier die ersten Menschen. Mit den Wikingern kam auch der Handel, vor allem mit Stockfisch. Die Siedlungen wuchsen und immer mehr Norwegerinnen und Norweger ließen sich in der malerischen Natur der Vesterålen nieder.

Als wichtigste Inseln der Vesterålen werden Andøya, Langøya, Skogsøya und Hadseløya genannt, dazu kommt noch der westliche Teil von Hinnøya sowie der nördliche Teil von Austvågøya. Insgesamt ist die Inselgruppe über 3000 Quadratkilometer groß und es leben nur etwa 30.000 Menschen hier. Möchtest du die Vesterålen vom südlichsten bis zum nörd-



Die Vesterålen liegen noch nördlicher als ihre bekannten Nachbarn, die Lofoten.
FOTO: IMAGO IMAGES/IMAGEBROKER

lichsten Punkt erkunden, musst du rund 150 Kilometer zurücklegen.

Golfstrom sorgt für milde Temperaturen

Die Vesterålen liegen sehr weit oben im Norden, noch nördlicher als Island und etwa auf gleicher Höhe mit Grönland. Dennoch ist es nicht immer bitterkalt hier, dafür sorgt der Golfstrom. Was bedeutet das? Im Winter wird es selten kälter als minus zwei Grad Celsius, im Sommer allerdings auch nicht viel wärmer als 14 Grad Celsius. Somit sind die Vesterålen eine wunderbare „Coolcation“ für alle, die gerne ins Kühle reisen.

Wenn du nach Bildern von den Vesterålen googelst, könntest du im ersten Moment etwas verwirrt sein, denn manche sehen eher nach Bali oder nach einer rauen Insel in der Südsee

aus. Tatsächlich findest du hier zahlreiche Sandstrände und kristallklares türkisfarbenes Meer. In Verbindung mit den rauen Bergformationen ist der Anblick ein echtes Highlight.

Hotspot für Walbeobachtungen

Besonders tolle Strände findest du an der Küste der Insel Andøya. Hier solltest du den Bleik-Strand besuchen oder du besuchst die Insel Bø und unternimmst einen Strandspaziergang am Fjærvollstranden. Es gibt eine weitere Sache, die die Vesterålen in Norwegen einzigartig macht: Es ist der einzige Ort des Landes, an dem du das ganze Jahr über Wale beobachten kannst.

Auf der Internetseite „Visit Norway“ wird die ganzjährige Präsenz der Wale damit begründet, dass der Festlandssockel hier

näher am Festland liegt, als das beim Rest der norwegischen Küste der Fall ist. Somit ist die Wahrscheinlichkeit schon bei kurzen Ausflügen aufs Wasser sehr hoch, auch wirklich Wale zu sehen. Die Stadt Andenes ist der „Place to be“, wenn es in Norwegen um Whalewatching geht. Neben Buckelwalen und Orcas kannst du mit etwas Glück sogar Pottwale beobachten.

In Andenes entsteht derzeit ein spektakuläres Gebäude, das sich dem Wal widmen soll, und das bereits optisch: Es sieht aus wie eine riesige Schwanzflosse, die sich aus dem Meer aufrichtet. Eigentlich war die Eröffnung für 2023 geplant, doch die Arbeiten verzögerten sich und nun soll das neue Walzentrum „The Whale“ 2026 eröffnen. Im Museum selbst soll „das Beste aus Wissenschaft und Kunst“ vereint werden, heißt es von den Verantwortlichen auf der Internetseite.

Das ideale Reiseziel für Aktivurlaub

Planst du eine Reise auf die Vesterålen im Sommer, solltest du unbedingt einen Roadtrip auf der Insel Andøya einplanen. Hier gibt es eine traumhafte Landschaftsrouten, die sich übrigens auch prima mit dem Rad bewältigen lässt. Die Straßen führen vorbei an mächtigen Bergen, traumhaften Sandstränden und moderner Architektur, in der sich häufig die öffentlichen Toiletten befinden. Sogar ein Raumfahrtzentrum gibt es hier. Dabei handelt es sich um Nor-

wegens einzige und permanente Raketenbasis, das Andøya Space. Hier kannst du im Raumschiff „Aurora“ Platz nehmen und dich auf den Weg in Richtung Himmel und Nordlichter machen. Denn die kannst du hier zwischen Ende September und Anfang April besonders gut beobachten. Das erforschen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Space Centers.

„Ein Großteil der Forschung konzentriert sich auf das Nordlicht, und wir befinden uns strategisch sehr günstig unter dem Polarlichtoval“, sagt Anita Grønseth, Astrophysikerin des Andøya Space Centers. Von hier aus startete übrigens am 18. August 1962 die erste norwegische Rakete „Ferdinand 1“ in Richtung Weltraum.

Das ist die beste Reisezeit für die Vesterålen

Die beste Reisezeit für die Vesterålen lässt sich gar nicht so recht festlegen, denn das kommt ganz auf deine individuellen Vorlieben an. Möchtest du Nordlichter sehen und mit Schneeschuhen durch den Pulverschnee spazieren, solltest du im Winter anreisen. Dann musst du aber auch mit sehr wenig Tageslicht klarkommen, denn die Polarnacht legt sich im Winter über die Vesterålen und die Sonne schafft es nicht mehr über den Horizont.

Den kompletten Artikel findest du unter:
» www.reisereporter.de/vesteralen



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 